

20.01.2015

Nationale Investitionsförderung - Thailand

Neue Anreizpolitik zum höheren Wachstumspfad / Von Dr. Waldemar Duscha

Bangkok (gtai) - In Thailand gilt seit Januar 2015 ein neues Programm zur Förderung von Direktinvestitionen. Das Konzept differenziert zwischen sechs größeren Aktivitätsfeldern und als Novum auch Leistungskriterien. Als Anreize winken Befreiungen von Körperschaftssteuer und Einfuhrzoll. Potenzielle Investoren können sich auf der Website des Board of Investment über die geförderten Aktivitäten, Bedingungen und Anreize informieren, welche nach sieben Sektoren geordnet sind. (Internetadressen)

Allgemeine Fördermaßnahmen

Der Thailand Board of Investment (BOI) verabschiedete zum Jahreswechsel die zukünftigen Förderkriterien und Aktivitäten in einer "Seven-Year Investment Promotion Strategy 2015-2021". Das neue Konzept reflektiert den Übergang von einem Niedriglohnland zu einem gehobenen Schwellenland mit dem langfristigen Ziel einer wissens- und technologieorientierten Ökonomie mit höherer Wertschöpfung. Forschung und Entwicklung (F&E) nehmen hierbei für die zukünftige Entwicklung einen größeren Stellenwert ein ebenso wie Energieeffizienz und Umweltbewußtsein.

Wachstumstechnisch betrachtet verfolgt der BOI das Ziel einer Verbesserung der thailändischen Wettbewerbsfähigkeit über die Anregung von F&E, Innovation, KMU, fairem Wettbewerb sowie einer höheren Wertschöpfung in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen. Unterstützt werden zudem Aktivitäten, die umweltschonend und energieeffizient sind und erneuerbare Energien nutzen. Unter räumlichen Aspekten sollen regionalspezifische Cluster, Investitionen in den südlichen Provinzen zu Malaysia sowie Sonderwirtschaftszonen in Grenznähe zu den anderen Nachbarländern entwickelt werden. Parallel wird auch das Engagement thailändischer Unternehmen im Ausland gefördert - insbesondere auch in Europa und hier zuvorderst in Deutschland.

Zusätzlich definiert die neue Förderpolitik eine Kategorie von Aktivitäten mit spezieller Bedeutung und großem Nutzen für das Land, die weiterhin im Vorzug einer vollständigen Befreiung von der Körperschaftsteuer stehen: Forstanlagen (außer Eukalyptus), kreatives Produktdesign und Entwicklungszentren, Flugzeugteile, Elektronikdesign, Software, Strom- und Wärmekraftwerke aus Abfall und Ersatzbrennstoffen, Energy Service Companies (ESCO), Industrie- und Technologiezonen, Cloud-Dienstleistungen, Biotechnologie, Engineering Design, wissenschaftliche Laboratorien, Kalibriertechnik und Berufsbildungszentren.

Analog zum alten Anreizkonzept bestehen auch zukünftig verschiedene Bedingungen und Kriterien für die Genehmigungsfähigkeit. Beispielsweise müssen Projekte mit einem Investitionskapital ab 10 Mio. Baht (B; circa = 250.000 Euro; 1 Euro = 39,5 B) innerhalb von zwei Jahren nach dem vollen Betriebsstart eine Zertifizierung nach ISO 9000 oder ISO 14000 oder ähnlichen internationalen Standardnormen vorlegen. Ebenso muss der Umwelteffekt mit entsprechenden Maßnahmen und Richtlinien zur Erhaltung der Umweltqualität berücksichtigt werden. Falls nicht spezifiziert, beläuft sich der erforderliche Mindestinvestitionsbetrag auf 1 Mio. B (ohne Landkosten und Betriebskapital).

Steuerbegünstigungen

Die ehemalige über ein Jahrzehnt geltende Förderpolitik des BOI basierte auf einem Regionalkonzept mit drei Zonen, das durch sektorale Kriterien ergänzt wurde. Die erste Zone umfasste Bangkok und die umgebenden Provinzen, die zweite Zone das Landeszentrum mit dem Eastern Seaboard - dem Schwerpunkt der deutschen Direktinvestitionen - und die dritte Zone schließlich den Süden, Norden und Nordosten, somit der Großteil des Landes mit 58 Provinzen. Entsprechend wurden auch die Körperschaftssteuern und Importzölle abgestuft, wobei Industrial Estates tendenziell etwas stärker profitierten. Überdies bestanden weitere Anreize aus sektoraler Sicht für Projekte mit einem höheren Input an Know-how, Technologie, Innovation, Energieersparnis, F&E, Engineering Design und Produktionseffizienz (Automatisierung).

Das aktuelle Anreizkonzept unterscheidet zwischen den "Activity-based Incentives" mit den sechs Kategorien A1, A2, A3, A4, B1 und B2 sowie - als Novum - den "Merit-based Incentives" für Verbesserungen in den drei Kriterien Wettbewerbsfähigkeit, Dezentralisierung und Industriegebietsentwicklung. Die höchste Befreiung von der Körperschaftsteuer beträgt acht Jahre in den Kategorien A1 und A2, während für A3 und A5 jeweils fünf und drei Jahre gewährt werden. Hinzu kommen die leistungsbezogenen Anreize, die auch in den nicht steuerbefreiten Kategorien B1 und B2 gewährt werden. Befreiungen vom Einfuhrzoll auf Maschinen und Rohmaterialien bestehen in fast allen Kategorien. Gleiches gilt für die nichtfiskalischen Anreize.

Förderkategorien

	Aktivitäten	Beispiele
A1	Wissensbasiert mit dem Fokus auf Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Design zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit	Strom- und Wärmeerzeugung aus Abfall und Ersatzbrennstoffen, kreatives Produktdesign und Entwicklungszentren, Elektronikdesign, F&E
A2	Infrastruktur, fortgeschrittene Technologien für eine höhere Wertschöpfung, bisher nicht oder kaum vorhandene Aktivitäten	Wirkstoffe aus natürlichen Rohstoffen, technische oder funktionelle Fasern, Kfz-Teile mit Hochtechnologie, organische oder gedruckte Elektronik pharmazeutische Wirkstoffe, Bahntransportdienste
A3	Hochtechnologien mit Bedeutung für die Entwicklung des Landes bei nur kaum existierenden Investitionen	Biopestizide sowie biologische, organische und nanochemische Düngemittel, Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Konservierung auf der Basis von Hochtechnologien, Kfz-Motoren, Industriezonen und -gebiete zum Umweltschutz
A4	Niedrigere Technologieintensität als in A1 bis A3, aber mit Wertzuwachs zu den Inlandsressourcen und einer Stärkung der Lieferkette	Produkte aus agrarischen Abfällen oder Beiprodukten, recycelte Fasern, Wärmebehandlung, Montage von Maschinen und Ausrüstungen, Hygienepapierprodukte
B	Hilfsindustrien ohne Hochtechnologie, aber mit Bedeutung für die Lieferkette	

Die als Novum eingeführten Merit-based Incentives stellen in erster Linie auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ab. Diese Kategorie beinhaltet Investitionen oder Ausgaben für F&E in Technologie und Innovation und dies sowohl inhouse als auch im Outsourcing oder in Kooperation mit Überseeinstituten. Begünstigt werden zudem auch Schenkungen an verschiedenste Einrichtungen für Bildung, Training, Forschung, Wissenschaft und Technologie.

Welche spezifischen Aktivitäten in die genannten Kategorien fallen, können potentielle Investoren im "Announcement of the Board of Investment No. 2/2557" auf der Website des BOI ausfindig machen (http://www.boi.go.th/index.php?page=boi_announcements).

Die Auflistung der Aktivitäten samt Bedingungen und der vorgesehenen Anreizkategorie erfolgt hierbei nach sieben Sektoren:

1. Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produkte;
2. Mineralien, Keramik und Basismetalle;
3. Leichtindustrie - Textil, Sportartikel, Möbel, Spielzeug, Musikinstrumente, Schmuck, Brillen, Medizintechnik etc.;
4. Metallprodukte, Maschinen und Transportausrüstungen;
5. Elektronik und elektrische Ausrüstungen;
6. Chemikalien, Papier und Kunststoffe;
7. Dienstleistungen und öffentliche Versorgung - Strom, Transport, Logistik, internationale Geschäftszentralen (IHQ), Industriezonen, Logistikparks, Datenzentren, Wissenschaftsparks, Schmuckzentren, Clouddienste, F&E, Biotechnologie, Recycling, Engineering Design, Kalibrierung etc.

Regionale Förderung, Sonderwirtschaftszonen

Neue Special Economic Zones (SEZ) sind für die Grenzregionen geplant, um die bilaterale Kooperation und den Handel mit den unmittelbaren Nachbarstaaten zu intensivieren. Die großen privaten Industrieverbände sehen hierin neben den öffentlichen Infrastrukturinvestitionen und dem neuen Kleinwagenprojekt Eco Car II den eigentlich großen Wachstumsmotor für 2015. Als die ersten fünf Standorte wurden die Provinzen Tak, Trat, Sa Kaew, Songkrah und Mukdahan ausgewählt. Zum Ausgleich für diese abgelegenen Standorte kündigte der BOI den Investoren eine längere Befreiung von der Körperschaftssteuer für zusätzliche drei Jahre an.

Das SEZ-Konzept an den Grenzen fügt sich ein in das seit bereits zwei Jahrzehnten laufende Programm für die Integration der Greater Mekong Subregion (GMS). Zu diesem Verbund gehören die ASEAN-Staaten Kambodscha, Laos, Myanmar, Thailand und Vietnam sowie die VR China mit der Provinz Yunnan und der autonomen Region Guangxi Zhuang. Gegründet wurde die GMS im Jahr 1992 mit der Unterstützung der Asiatischen Entwicklungsbank.

In den ersten zwei Dekaden wurden in der GMS 56 Projekte im Umfang von 15 Mrd. US\$ implementiert mit dem Fokus auf Energie, Transport und sonstiger Infrastruktur. Der neue bis 2018 laufende Plan beinhaltet 92 prioritäre Projekte mit Investitionen über rund 30 Mrd. \$ als erste Phase eines Zehnjahresplans über 51 Mrd. \$. Der Großteil des Programms konzentriert sich auf den Ausbau der nationalen und intraregionalen Transportnetze. Die weiteren Bereiche sind Transport, Landwirtschaft, Umwelt, Humanressourcen, Stadtentwicklung, Tourismus, Handelserleichterung sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Von den 58 Niedriglohnprovinzen, die im vorherigen "BOI Zoning" in Zone 3 aufgeführt waren, wurden nur noch 20 als Investment Promotion Zones beibehalten, die nunmehr Merit-based Incentives im Rahmen der Dezentralisierung in Anspruch nehmen dürfen: Kalasin, Chaiyaphum,

Nakhon Phanom, Nan, Bueng Kann, Buri Ram, Phrae, Maha Sarakham, Mukdahan, Mae Hong Son, Yasothon, Roi Et, Si Sa Ket, Sakhon Ankhon, Sa Kaew, Sokhothai, Surin, Nong Bua Lamphu, Ubon Ratchatani und Amnatcharoen.

Internetadressen:

National

Board of Investment

Internet:  <http://www.boi.go.th>

Regional

Asian Development Bank

Internet:  <http://www.adb.org>

Downloads



[Download als Broschüre](#)

(PDF, 653,1 KB)

Dieser Artikel ist relevant für:

Thailand

Geschäftspraxis allgemein, Wirtschaftsförderung, Industriepolitik

KONTAKT

Wilma Knipp



0228/24993-259



[Ihre Frage an uns](#)

DOWNLOADS



[Download als Broschüre](#)

(PDF, 653,1 KB)

VERWANDTE ARTIKEL



[Nationale
Investitionsförderung -
Schweiz](#)

- Nationale Investitionsförderung - Niederlande
- Wirtschaftsführer Korea, 2014
- Nationale Investitionsförderung - Finnland
- Nationale Investitionsförderung - Italien

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157078.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1157078.html)

Datum: 22.01.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.